Universität Vechta
University of Vechta

Projektbeschreibung

Projekttitel:	Niedersächsisches Promotionsprogramm „Digitale Lebenswelten in Dörfern - Verantwortung und Steuerung der digitalen Transformation. Chancen und Risiken des digitalen Wandels für Dörfer"
Projektförderung:	"Niedersächsischen Vorab" der Volkswagen Stiftung, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)
Laufzeit:	1. Oktober 2019 bis 30. September 2024
Projektteam (Vechta):	Apl. Prof. Dr. Karl Martin Born (Sprecher), Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) Prof. Dr. Uwe Fachinger, Institut für Gerontologie
Kooperationspartner:	Universität Hannover Prof. Dr. Rainer Danielzyk, Institut für Umweltplanung, Prof. Dr.-Ing. Winrich Voß, Geodätisches Institut Hannover, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst HAWK Prof. Dr. Ulrich Harteisen (Sprecher), Fakultät Ressourcenmanagement, HAWK Göttingen, Prof. Dr. Alexandra Engel, Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen, HAWK Holzminden, Prof.Dr.Birgit Franz, Fakultät Bauen und Erhalten, HAWK Hildesheim
Zielsetzung:	Die übergeordnete und forschungsleitende Zielsetzung des Promotionsprogramms ist die Analyse der Interdependenzen digitaler Transformationen auf Gemeinschaftsbildung, Raumkonfigurationen und Entscheidungs- bzw. Handlungsprozesse in ländlichen Gesellschaften. Unter Bezugnahme auf räumliche Wechselwirkungen von Digitalisierungsprozessen sowie auf spezifische Ausprägungen von Anpassungsprozessen sollen interdisziplinär Wirkungskontexte und Prozessabläufe in der Adaption und Inwertsetzung digitaler Technologien erforscht werden. Eine grundlegende Annahme ist, dass die Ausbreitung digitaler Innovationen nicht nur speziellen

Raummustern folgt, sondern zusätzlich zeitliche und thematische Differenzierungen berücksichtigt werden müssen: zeitlich die Early vs. Late Adoption und thematisch die Theme-related Adoption.

Ziel der interdisziplinären Diskursstruktur ist die Entwicklung von zuständigkeits- und prozessübergreifenden Problemlösungen zur Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Potentiale bieten digitale Technologien zur Lösung der Herausforderungen in Dörfern und ländlichen Räumen?
2. Welche Muster von Ausbreitung und Annahmedigitaler | Innovationen lassen sich für die einzelnen Handlungsfelder identifizieren?
3. Welche Bedeutung kommt Verantwortungs- und Ermöglichungsräumen zu?
4. Welche konform-synergetische und konträr- antagonistische Verschränkungen lassen sich zwischen den drei Dimensionen „Gemeinschaft", „Raum" und „Entscheiden/Organisieren/ Handeln" beobachten?

Das analytische Gerüst mit Fokus auf Verantwortung und Steuerung durch und mittels Digitalisierung bilden die Dimension „Gemeinschaft" (Kohäsion, Engagement, Marginalisierung und Kommunikation), Raum" (Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Mobilität, Bauen und Siedlung) und „Entscheiden, Organisieren und Handeln" (Government, Governance, Innovationskultur, intermediäre Instanzen).

Kontakt:

Apl. Prof. Dr. Karl Martin Born,
Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA),
Driverstraße 11,
59377 Vechta,
karl-martin.born@uni-vechta.de